

TÄTIGKEIT UND JAHRESRECHNUNG 2017

Beteiligungen per 31.12.2017

Ruckstuhl AG, Langenthal	50'138
Fidelio-Biofreiland AG, Aarau	20'020
Frauenhotel AG, Zürich	60'000
Rotpunktverlag AG, Zürich	15'150
CoOpera Beteiligungen AG, Ittigen	34'800
WOZ Int. Medienerzeugnisse AG, Zürich	30'000
FZGKZ Zürich AG	50'000
gebana ag, Zürich	50'000
npg ag, Bern	19'000
npg ag, Bern	30'000
Cultura Sparebank, Norwegen	21'000
SwissBioColostrum AG, Rifferswil	25'000
claro fair trade AG, Orpund	50'050

baugenossenschaft mehr als wohnen, Zürich	20'000
Sativa Rheinau AG, Rheinau	50'000
Solar Industries AG in Liq., Glarus Nord	50'002
Dampfbad AG, Basel	50'000
OptimaSolar Genossenschaft, Solothurn	50'000
EquiTable AG, Zürich	40'000
Genossenschaft sozial-diakonischer Werke, Zürich	50'000
Alpkäserei Urnerboden AG, Urnerboden	50'000
Gärtnerei Hohmatt AG, Ruswil	115'000
Soorser Bier AG, Sursee	100'000
Genossenschaft VillageOffice, Bern	50'000
Swisspeers AG, Winterthur	99'750
Total Beteiligungen	1'179'909

Bilanzwert (CHF)

Darlehen per 31.12.2017

SAGS,Stiftung für Alphabetisierung und Grundbildung, Zürich	25'000
Abraham Dali, Homo Civilis, Camorino	23'250
Verein Schiwa Semlja (Schweiz), Dornach	50'000
"Atelier Nature" Michaela Weber, Corserey	2'078
Kreditgenossenschaft EthicCapital, Tbilissi, Georgien	10'000
r going hochstrasser, Aarau	18'000
little shop of ethics, Flurlingen	27'300
Verein Südpol, Kriens	25'000
Couchothèque Sàrl, Peseux	14'500
Verein Kompostklo, Wila	65'000
Swiss Exotic Ice Cream AG, Olten	75'000
Impact Hub SA, Genève	30'000
Assobois Jura Sàrl, Delémont	20'000
Carpasus GmbH	20'000
reCIRCLE GmbH, Bern	100'000
Kleinproduzenten Plattform GmbH, Solothurn	100'000
Association Mobsya, Ecublens	100'000
Furler Productions GmbH, Wald	100'000
Proxipel SA, Le Vaud	150'000
algrano AG, Wangen b. Olten	100'000
Choba Choba AG, Bern	100'000

fairKleid GmbH, Bern	50'000
Coopérative de La Brouette, Lausanne	60'000
Nordpol Luzern GmbH, Luzern	50'000
ConReha GmbH, Forch	50'000
Phoster GmbH, Willisau	50'000
ohne.ch GmbH, Baden	75'000
Association Laines d'ici, Cernier	200'000
Urban Connect AG, Zürich	50'000
Crémerie Végane Sarl, Genève	80'000
Five up GmbH, Nidau	50'000
Roisatec GmbH, Dagmersellen	60'000
Inyova AG, Zürich	100'000
Total Darlehen	2'030'128

Bilanzwert (CHF)

bewilligt, noch nicht ausbezahlt:

Hub Bern AG, Bern	100'000
QuerDenkFabrik AG, Thun	40'000
Youpaq SA, St-Légier	75'000

Total **2'245'128**

Bürgschaften per 31.12.2017

Verein Lollypop-Galaxys, Chur	60'000
The Hub Zürich Association, Zürich	300'000
Total Bürgschaften	360'000

Bilanzwert (CHF)

Tätigkeit und Jahresrechnung 2017

Der Verein Innovationsfonds mit Sitz in Langenbruck BL fördert Initiativen, Unternehmen und Projekte in der Start-beziehungsweise Frühphase. Er stellt Eigenkapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung oder gewährt Darlehen und Bürgschaften. So werden Projekte, Institutionen und Betriebe mit Modellcharakter unterstützt, die wenig Geld, aber lebensfähige Strukturen und ein überzeugendes Konzept aufweisen.

Der Innovationsfonds erhält seine Mittel bislang vorwiegend aus Zuwendungen der Alternativen Bank Schweiz (ABS) und Spenden aus der Dividende der Aktionärinnen und Aktionäre der ABS. Weitere Spenden jeglicher Art, auch Legate und Erbschaften, sind möglich und jederzeit willkommen.

Der Innovationsfonds dankt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung auch im Namen der begünstigten Unternehmen und Projekte.

Aus dem Ergebnis des Jahres 2016 hat die Generalversammlung der ABS dem Innovationsfonds eine Spende von 100'000 Franken zugesprochen. Aktionärinnen und Aktionäre haben Dividenden in der Höhe von rund 191'000 Franken gespendet. Ausserordentlich zu Buche schlugen die Einnahmen aus der Veräusserung einer Beteiligung. Durch diese Transaktion konnten dem Fonds zusätzlich rund 716'000 Franken zugeführt werden. Damit kann die Fördertätigkeit des Innovationsfonds weitergeführt werden.

Im Berichtsjahr haben rund 80 Projekte und Unternehmen ein Finanzierungsgesuch eingereicht. Davon haben 60 Anträge die Rahmenbedingungen für eine erste Prüfung erfüllt. 34 Gesuche stammten aus der deutschen Schweiz, 26 aus der französischen Schweiz. Von diesen 60 Anträgen wurden nach der ersten Lesung 45 nicht weiter verfolgt. Genauer geprüft und dem Vorstand vorgelegt wurden 15 Anträge. Während die Finanzierung von 4 Projekten abgelehnt wurde, konnten folgende 11 Gesuche bewilligt werden:

- Darlehen an eine Jungunternehmerin, die einen wissenschaftlichen Beratungsservice auf dem Fachgebiet der physikalischen Rehabilitation anbietet
- Darlehen an einen Verein, der sich für den ursprünglichen Wert der einheimischen Wolle einsetzt
- Darlehen an einen Jungunternehmer, der mit seinem Produkt die natürliche Selbstreinigung von stehenden Gewässern ermöglicht
- Darlehen an ein Jungunternehmen, das sich mit der Entwicklung eines neuartigen Materials für die effizienten und sparsamen hochpoligen Elektromotoren befasst
- Darlehen an ein Jungunternehmen, das angetrieben ist von der Leidenschaft, den motorisierten Verkehr in städtischen Gebieten zu reduzieren
- Darlehen an ein Jungunternehmen, das im Raum Baden die führende Anbieterin für möglichst verpackungsfreie, gesunde und nachhaltig produzierte Produkte werden will
- Darlehen an einen Jungunternehmer, der mit seiner Plattform den Online-Einkauf bei lokalen Lebensmittelgeschäften erleichtert
- Darlehen an ein Familienunternehmen, das mit seinen Produkten das Angebot an veganen Lebensmitteln erweitert
- Darlehen an eine Jungunternehmerin, die eine mobile Applikation als digitales Hilfsmittel zur Vernetzung von freiwilligem Engagement entwickelt hat
- Darlehen an einen Jungunternehmer, der einen neuartigen und energieeffizienten Solar-Luftkollektor entwickelt hat
- Wandeldarlehen an ein Jungunternehmen, das eine Online-Plattform für die Bewirtschaftung von wertebasierten Anlageportfolios geschaffen hat

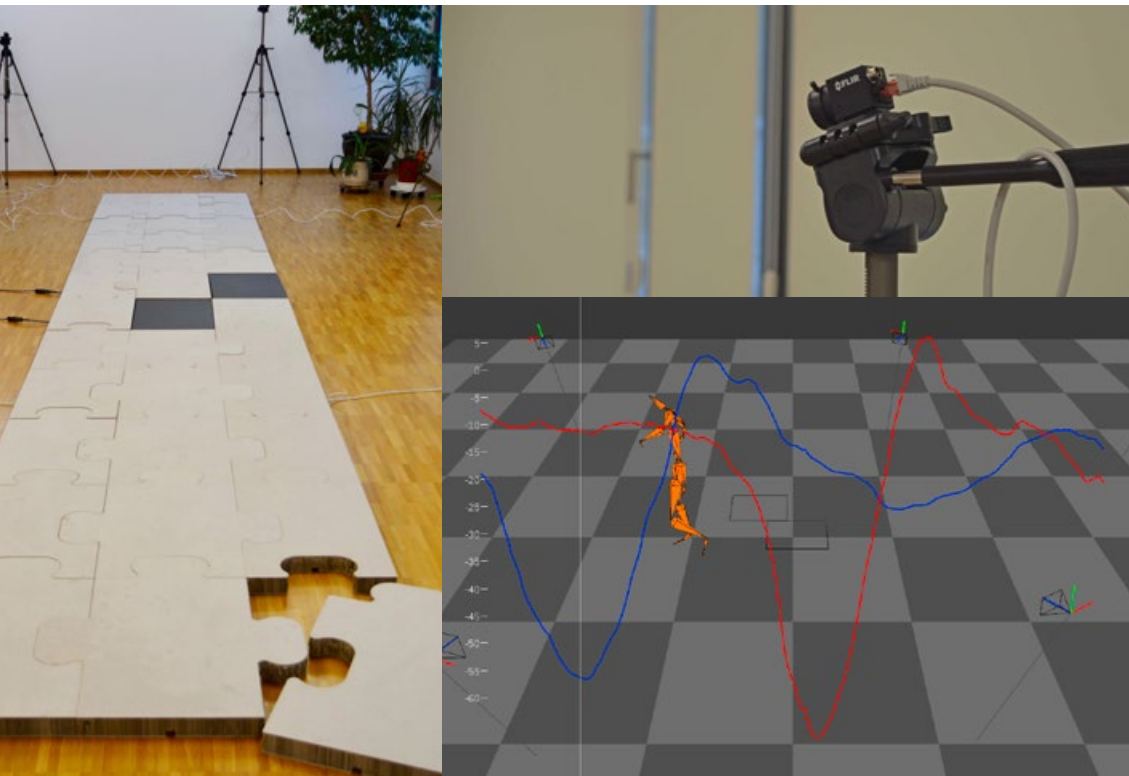
Darlehen an die ConReha GmbH, Buttikon: 50'000 Franken

Unterstützung einer Jungunternehmerin, die mit einem mobilen BewegungsanalySELabor Bedarfsabklärungen vornehmen will

In der Schweiz herrscht eine allgemeine Unzufriedenheit mit der Vorgehensweise der Versicherungen in Bezug auf Bedarfsabklärungen für das Tragen von Prothesen und Orthesen.

Fachleute auf dem Gebiet der technischen Orthopädie bedauern, dass keine einfachen Messmöglichkeiten für die Versorgung mit ihren Prothesen und Orthesen zur Verfügung stehen. Damit könnten sie deren Auswirkungen auf das Bewegungsmuster der Betroffenen dokumentieren und somit eine bessere Grundlage für Bedarfsabklärungen erarbeiten (evidenzbasiertes Arbeiten).

Von Seiten der Patientenorganisationen und der Betroffenen wird bemängelt, dass die Abklärungen und die daraus resultierenden Beschlüsse als intransparent und schwer nachvollziehbar gelten.



Das mobile Labor mit Kräftermessplatten, die das Gewicht einer Person in 3-dimensionale Kräfte aufteilt und diese quantifiziert.

Gesellschafterin und Geschäftsführerin

Dr. Margrit-R. Meier, PhD, MSc,
CPO, Küssnacht

Mit einem mobilen BewegungsanalySELabor will die ConReha dieser Unzufriedenheit Abhilfe verschaffen. Mit diesem Labor werden folgende Ziele verfolgt:

- Technische Abklärungen zur fundierten und objektiven Begründung als Basis für Entscheide zur Finanzierung von technischen Hilfsmitteln wie Prothesen und Orthesen
- Vermietung der Laborausstattung, um evidenz-basiertes Arbeiten im Alltag zu verankern
- Weiterbildung, inklusive wissenschaftliche Betreuung von Kundenprojekten, die mit Hilfe des mobilen BewegungsanalySELabors verwirklicht werden können

Darlehen an die Association Laines d'ici, Cernier: 200'000 Franken

Unterstützung eines Vereins, der im Arc jurassien mit einem neuen Maschinenpark einheimische Wolle von A bis Z verwerten will

Der Verein Laines d'ici wurde von einer Gruppe von Züchtern, Künstlern und Enthusiasten, die der Wolle wieder zu ihrem wahren Wert verhelfen möchten, initiiert. Edel, nachwachsend und mit hervorragenden Eigenschaften: Wolle ist ein landwirtschaftliches Produkt, das auf dem Weltmarkt zu sehr tiefen Preisen gehandelt wird. Fast ein Drittel der in der Schweiz produzierten Wolle wird entsorgt, lediglich ein kleiner Teil wird hier verarbeitet. Die Zukunft der Schweizer Wolle hängt also quasi an einem seidenen Faden. Die traditionelle Arbeit mit Wolle erfüllt heute nur noch selten Rentabilitätskriterien. Der Verein Laines d'ici will das Interesse für Wolle im Jurabogen wiederbeleben und dem Rohstoff wieder einen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Wert verleihen - für eine ökologischere Zukunft.



Wollknäuel und Webmuster

Vorstand und Geschäftsführung

Coraline Sandoz-Otheneret
Marti, Cudrefin, Präsidentin/
Geschäftsführerin
Valérie Thiébaud Imer, Lignières,
Vizepräsidentin
Yvette Germaine Janin,
Villorsonnens, Kassierin

Aktivitäten:

- Verkauf: naturfarbene oder gefärbte kardierte Wolle, Strickwolle, Wollkreationen, Isolierwolle
- Strickcafé
- Kurse und Workshops: filzen, spinnen, färben, weben
- Wollgewinnung, Sortierung, Verarbeitung
- Präsentation des Unterrichtskoffers
- Jugendanimation
- Besuch der Spinnerei auf Voranmeldung
- Information, Dokumentation, Ausstellungen

www.lainesdici.ch

Darlehen an die Phoster GmbH, Willisau: 50'000 Franken

Unterstützung eines Jungunternehmens, das Produkte zur Verbesserung der Wasserqualität in stehenden Gewässern entwickelt

Gewässer sind nicht nur für Pflanzen und Tiere ein wertvoller Lebensraum. Auch der Mensch genießt es, im Wasser zu schwimmen oder auch nur intakte Natur anzuschauen. Wenn nun Fremdstoffe ins Wasser gelangen, kann dies zu unerwünschtem Bewuchs von Algen kommen. Schlimmstenfalls wird dadurch auch Fauna und Flora gefährdet.

Seit ein paar Monaten schwimmen auf dem Schlossgraben beim Schloss Wyher in Ettiswil LU 40 bepflanzte Schwimmplattformen. Was auf den ersten Blick eher wie ein Kunstprojekt anmutet, ist in Tat und Wahrheit eine ingenieurblogische Innovation.



Die bepflanzte Schwimmplattform reinigt das Wasser.

Gesellschafter und Geschäftsführer
Raffael Känzig, Niederlenz

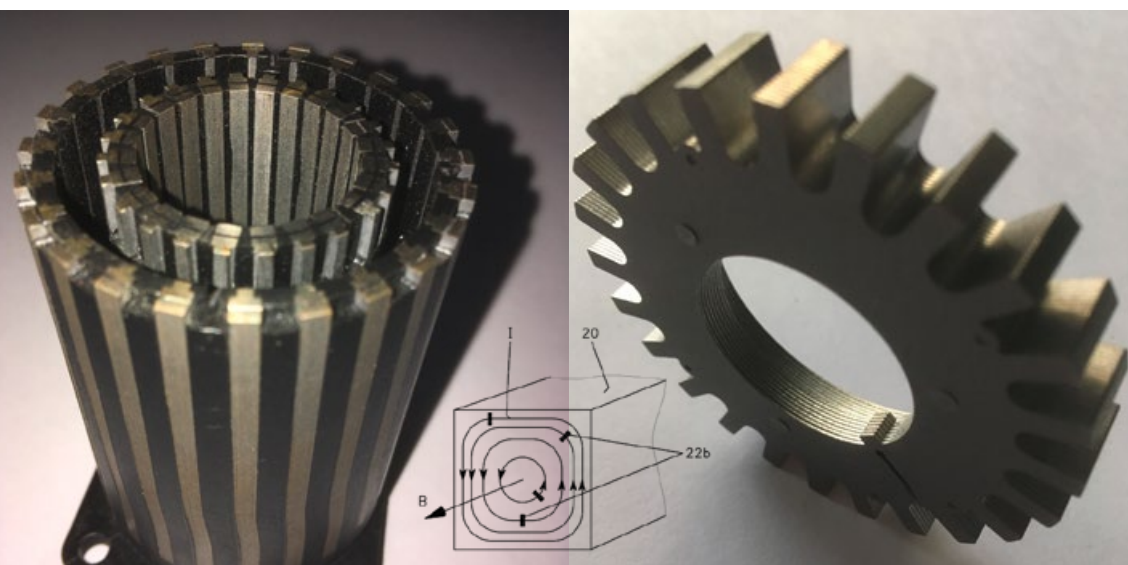
Im Jahr 2016 hat Phoster zusammen mit Partnerunternehmen eine bekannte Technologie marktreif zu einem hundertprozentig umweltfreundlichen Produkt weiterentwickelt: Es handelt sich um Schwimmplattformen und Pflanzenträger für Aquaponicanlagen. Diese Schwimmkörper beherbergen geeignete Pflanzen, die mit ihrem stark wachsenden Wurzelwerk das Wasser reinigen, Schwermetalle binden und dem Wasser Sauerstoff liefern. Zudem dienen die Schwimmplattformen ober- wie auch unterhalb der Wasseroberfläche als Biotop zum Schutz von Jungfischen, als Insel für Libellen usw. und sehen erst noch schön aus. Diese Schwimmkörper bestehen aus organischen Stoffen und können nach dem Cradle-to-cradle-Prinzip nach Ende des Einsatzes kompostiert werden (nach fünf bis zehn Jahren).

Eingesetzt werden die Phoster-Schwimmplattformen primär in stehenden Gewässern.

Darlehen an die QuerDenkFabrik AG, Thun: 40'000 Franken

Unterstützung eines Jungunternehmens, das in der Entwicklung von effizienten und sparsamen Elektromotoren tätig ist

Die QuerDenkFabrik (QDF) will sich als Entwicklungspartnerin für innovative Motorentechnologien sowie für Verfahren und Lösungen mit dem SMC-Material (Soft Magnetic Composite) im Markt etablieren. Entwicklungen, Prototypen sowie kleinere bis mittlere Serien für Motorenteile werden in der Schweiz hergestellt. Für die industrielle Massenfertigung werden vor Ort strategische Partner gesucht, die in Lizenz produzieren.



Stator- und Rotorbauteil für hochpolige E-Motoren

Verwaltungsrat

Marco Campiotti, Twann,
Präsident
Thomas Bütschi, Mitglied

Geschäftsführung

Thomas Bütschi, Geschäftsführer

Mit dem neuen SMC-Material, das die QDF realisieren will, lässt sich ein bis zu 50 Prozent höheres Drehmoment bei gleicher Motorengrösse erzielen. Mit günstigen, leicht zugänglichen und in grossem Ausmass vorkommenden Ausgangsrohstoffen wird über das zu entwickelnde Verfahren ein stark leitendes SMC-Material hergestellt, das neue Massstäbe für die kostengünstige Herstellung von hochpoligen Elektromotoren setzen wird. In der Fahrzeugtechnik werden die neuen Bauteile einen bedeutenden Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten. Das Projekt beinhaltet demnach zwei Schwerpunkte in Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeit:

- Das Material liefert einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz
- Die neuartigen Lösungen verbrauchen weniger Rohstoffe

Neu am Material sind neben der Materialzusammensetzung die angewandten Herstellverfahren. Dabei setzt die QDF auf die additive Fertigung. Diese Herstellungsarten revolutionieren die seriellen Fertigungsprozesse (Industrie 4.0).

Darlehen an die Urban Connect AG, Zürich: 50'000 Franken

Unterstützung eines Jungunternehmens, das intelligente und somit auch nachhaltige Mobilitätslösungen für Unternehmen in urbanen Gebieten anbietet

Der Slogan von Urban Connect lautet: «Changing the way we commute to work». Die Mission der jungen Firma aus Zürich ist klar: «Wir helfen Unternehmen Geld zu sparen, kümmern uns um die Umwelt und verbessern die Mitarbeitergesundheit.»

Das Angebot von Urban Connect ist umfassend. Das Unternehmen verkauft nicht einfach E-Bikes oder bietet nur eine tolle Software an. Urban Connect offeriert ein Rundum-sorglos-Paket für Firmen-E-Bike-Flotten. Das Angebot umfasst folgende Leistungen:



Das Team von Urban Connect ist angetrieben von der Leidenschaft, den motorisierten Verkehr in städtischen Gebieten zu reduzieren.

Verwaltungsrat

Robert Ruttmann, Zürich,
Präsident

Judith Ruttmann-Häberli, Zürich,
Mitglied

Geschäftsführung

Judith Ruttmann-Häberli, Zürich,
CEO

Ye Luting, Zürich, CFO

- Qualitätsbikes mit individuellem Branding:
Urban Connect unterstützt die Unternehmen bei der Auswahl des perfekten Modells. Sie können geleast oder gekauft werden
- Wartung und Notfallservice:
Die E-Bikes werden durch «Züri rollt» (Integrationsprojekt der AOZ) regelmässig gewartet. Zudem besteht ein 48-Stunden-Notfallservice
- Flottenintelligenz mit App und Back-End:
Die Urban-Connect-App erlaubt es den Mitarbeitenden, alle Buchungen elektronisch zu verwalten und die Fahrräder via Bluetooth auf- und abzuschliessen. Weiter umfasst die Softwarelösung ein Back-End, das den Administratoren eine Übersicht über die Bikenutzung, die Standorte der Bikes und den Wartungsbedarf gibt
- Bikeversicherung:
Diebstahl, Vandalismus und grosse Schäden sind versichert

Das Team von Urban Connect ist angetrieben von der Leidenschaft, den motorisierten Verkehr in städtischen Gebieten zu reduzieren. Mit ihrer Lösung wollen sie die Nutzerinnen und Nutzer begeistern und so die Mobilitätslandschaft in Schweizer Städten umgestalten.

Darlehen an die ohne.ch GmbH, Baden: 75'000 Franken

Unterstützung eines Jungunternehmens, das mit seinem Zero-Waste-Laden eine Anlaufstelle für regionale, gesunde und fair produzierte (Bio-)Produkte sein will

In verschiedenen Schweizer Städten sind aktuell Zero-Waste-Läden am Entstehen und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend nicht nur fortsetzen, sondern in den nächsten Jahren verstärken wird. Die ersten Zero-Waste-Läden sind in der Westschweiz (Sion, Lausanne, Verbier, Vevey, Biel, La-Chaux-de-Fonds) entstanden. Inzwischen gibt es in der Schweiz bereits über 20 solcher Zero-Waste-Läden.



Regionale, gesunde und fair produzierte (Bio-)Produkte zum selber abfüllen.

Gesellschafter/Gesellschafterinnen und Geschäftsführung

Philipp Buck, Lenzburg, Gesellschafter und Geschäftsführer
Silja Buck, Lenzburg, Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung
Sophie Scaramuzza, Spreitenbach, Gesellschafterin und Geschäftsführerin

ohne.ch ist im Raum Baden die führende Anbieterin für möglichst verpackungsfreie, gesunde und nachhaltig produzierte Produkte. Spezielles Augenmerk gilt der Vermeidung von Technopolymeren (Plastik). ohne.ch arbeitet wo immer möglich mit regionalen Partnern zusammen und achtet auf umweltgerechte und unter fairen Arbeits- und Marktbedingungen hergestellte Produkte. ohne.ch bietet ihren Kunden gesunde, schadstofffreie Produkte an und regt sie zum Umdenken an.

Das Sortiment umfasst die folgenden Produktreihen:

- Food:
Nachhaltige Nahrungsmittel aus Schöpfsystemen
- Xund2Go:
Gesunde «Take Away»-Produkte in Mehrweg-Verpackungen
- Non-food:
Plastikfreie Produkte für den täglichen Gebrauch

www.ohne.ch

Darlehen an die Youpaq SA, St-Légier: 75'000 Franken

Unterstützung eines Unternehmers, der einen virtuellen Supermarkt für lokale (Detail-) Händlerinnen und Händler geschaffen hat

Der Schweizer Nahrungsmittel-E-Commerce wird hauptsächlich von zwei Grossverteilern dominiert. Das Online-Angebot der lokalen Händler ist praktisch inexistent, und zwar aufgrund der hohen Entwicklungs- und Wartungskosten einer Online-Verkaufsplattform. Es gibt jedoch ein paar Plattformen mit einem gemeinsamen Angebot an regionalen Erzeugnissen, was das Interesse des Marktes bestätigt.

Youpaq zeigt sich im Lebensmittelhandel innovativ und betreibt eine moderne, entwicklungsfähige E-Commerce-Plattform, die es den lokalen Händlern erlaubt,



Einkäufe an leicht zugängliche Standorte abholen.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Freddy Zompa, St-Légier, Präsident und Geschäftsführer

- kostengünstig ihren eigenen E-Shop zu eröffnen und ihre Produkte online zu verkaufen,
- sich mit anderen lokalen Händlern der gleichen Stadt zusammenschliessen und ihren Kundinnen und Kunden so eine grössere Auswahl an Produkten in virtuellen lokalen Supermärkten anzubieten,
- für jeden virtuellen Supermarkt verschiedene leicht zugängliche Abholpunkte zu schaffen, an denen die Kundschaft ihre Einkäufe gesammelt abholen kann.

Die Konsumentinnen und Konsumenten, die lokale Produkte bevorzugen, müssen ihre Einkäufe so nicht mehr in mehreren Geschäften tätigen und gewinnen dadurch viel Zeit.

Mit seinem neuartigen Konzept, das auf dem rund um die Uhr für alle verfügbaren Konsum von regionalen Produkten basiert, will Youpaq die Gewohnheiten der Marktteilnehmer verändern und eine neue Art des Konsums schaffen.

www.infos.youpaq.com

Darlehen an die Cr merie V gane Sàrl, Genf: 80'000 Franken

Unterstützung eines Familienunternehmens, das mit einer eigenen Manufaktur geschmackvolle, tierproduktfreie Lebensmittel herstellt

Die Cr merie V gane ist ein Familienunternehmen, das gereifte Bio-produkte (vegane «Käse») auf Basis von Cashewkernen anbietet, die von Hand mit viel Geduld und Leidenschaft hergestellt werden.

Ethische, ökologische, ökonomische (fairer Handel) und gesundheitliche Aspekte: Es gibt viele Gründe, auf Milchprodukte - und auf alle anderen tierischen Produkte - zu verzichten. Die geschäftsführenden Partner der Cr merie setzen sich für die Tierrechte und den Umweltschutz ein und streben eine gerechte Wirtschaft sowie eine gesunde Ernährung an.



Cashewkerne werden zu vielfältigen, köstlichen Produkten verarbeitet.

Gesellschafter/Gesellschafterinnen und Geschäftsführung

Malena Azzam, Genève, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, Präsidentin

Soheil Azzam, Genève, Gesellschafter und Geschäftsführer

Mourad Chera t, Genève, Gesellschafter und Geschäftsführer

Die innovativen Produkte aus biologischem Anbau und fairem Handel sind ein wohlschmeckendes Mittel im Kampf, den der Familienbetrieb schon seit vielen Jahren gegen Tierquälerei und die Zerstörung unseres Planeten durch die Nahrungsmittelindustrie führt. Sie sind der Beweis dafür, dass man auch geniessen kann, ohne Leid zu verursachen.

Mit der echten Alternative zu traditionellem Käse will die Cr merie V gane sowohl die Nachfrage der Konsumentinnen und Konsumenten befriedigen, die sich bereits für ethische Fragen interessieren, als auch die noch zurückhaltende Kundschaft mit köstlichen Produkten überzeugen.

Die Cr merie V gane möchte auch weiterhin auf handwerkliche Art und Weise produzieren, Direktverkauf betreiben und ihre Produkte an ausgewählte Verkaufsstellen in der Schweiz und in Frankreich liefern.

www.facebook.com/CremerieVegane

Darlehen an die Five up GmbH, Nidau: 50'000 Franken

Unterstützung einer Jungunternehmerin, die mit einer mobilen Applikation das Organisieren von freiwilligem Engagement vereinfachen will

2014 war rund ein Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung über 15 Jahren innerhalb von Vereins- und Organisationsstrukturen freiwillig engagiert. Der Aufwand für Organisation und Koordination ist in vielen Bereichen zu hoch. Bürokratische Prozesse und langfristige Verpflichtungen hindern engagierte Menschen daran, sich spontan mehr oder öfter in ihrem Umfeld einzusetzen.



Mit einer App wird die Freiwilligenarbeit in den Bereichen wie Sport, Hilfe, Kultur und Umwelt vereinfacht.

Gesellschafterin und Geschäftsführerin

Maximiliane Basile-Ludin, Nidau

Die in Entwicklung stehende App Five up bietet eine einfache und einzigartige Möglichkeit, Aufgaben oder Anlässe mit den passenden Personen zu vernetzen. Das Ziel von Five up ist es, den Aufwand für die Organisation zu verringern, damit die Inhalte im Zentrum stehen können und damit die Wertschöpfung für jede einzelne Person steigt.

Das Angebot und die Funktionsweise sind auf die Bedürfnisse von Privatpersonen, Vereinen und Organisationen abgestimmt und können diese Beteiligten vernetzen.

Five up strebt die Zusammenarbeit mit Institutionen aus verschiedenen Bereichen wie Sport, Hilfe, Kultur und Umwelt an, in welchen sich Menschen engagieren. Es ist eine Kernaufgabe von Five up, sich mit entsprechenden Partnern zu vernetzen, Bedürfnisse an der Basis abzuholen und Mitwirkung bei Entwicklung und Weiterentwicklung des Produkts zu ermöglichen.

Das Projekt wurde mit der Unterstützung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft am 6. November 2017 an der Fachtagung des Schweizerischen Netzwerks «freiwillig engagiert» an über 200 Fachpersonen präsentiert. Five up ist bei vielen grossen und kleinen Organisationen auf reges Interesse gestossen und legt grossen Wert darauf, dieses Netzwerk nun möglichst breit aufzubauen.

Darlehen an die Roisatec GmbH, Dagmersellen: 60'000 Franken

**Unterstützung eines
Unternehmers, der mit einer
technischen Innovation
eine Senkung des CO₂-
Ausstosses bewirken kann**

Roisatec ist im Spannungsfeld Energie-Umwelt-Technik tätig. Sie begleitet Energie- und Umweltprojekte, evaluiert Varianten und liefert wertvolle Entscheidungsgrundlagen auf Basis technischer, ökonomischer und ökologischer Kriterien.

Mitte 2017 wurde das Unternehmen von der Klimastiftung Schweiz mit einem Förderbeitrag für seine Innovationskraft belohnt. Roisatec hat einen neuartigen Solar-Luftkollektor entwickelt und diese Weltneuheit zum Patent angemeldet.



Die Sonne wärmt die Luft vor und spart CO₂ ein beim Heizen oder Trocknen.

Gesellschafter und Geschäftsführer

Hans Jörg Häller, Luzern

Der Solar-Luftkollektor kann für folgende Zwecke eingesetzt werden:

- Heizen:
Industriegebäude, Gewerbebauten, landwirtschaftliche Gebäude etc.
- Trocknen:
Holz, Getreide, Neubauten, feuchte Kellergeschosse, Garagen etc.
- Vorwärmen von Frischluft:
bei Prozessen oder in Gebäuden, zur Speisung von Luftwärmepumpen

Der Einsatz des Solar-Luftkollektors bringt vielerlei Vorteile mit sich, von denen nachfolgend nur einige aufgelistet sind:

- Erzeugung von CO₂-neutraler Nutzenergie (Wärmeenergie)
- Wirtschaftlicher Betrieb ohne Notwendigkeit von Fördergeldern
- Schnelle und einfache Montage auf der Baustelle
- Hohe Betriebssicherheit bei geringen Wartungskosten
- Keine Probleme mit Stagnationstemperaturen (Dampfbildung, Degradation von Wärmeträgerfluid, Luft im System etc.)
- Als ortsfeste und mobile Variante verfügbar
- Am Ende der Nutzungsdauer zu 100 Prozent bestehenden Recycling-Prozessen zuführbar
- Engineering und Produktion in der Schweiz

Wandeldarlehen an die Inyova AG, Zürich: 100'000 Franken

Unterstützung eines Jungunternehmens, das eine Lösung für nachhaltige Geldanlagen für jedermann entwickelt hat

Inyova ist ein junges Unternehmen aus Zürich und wurde im Frühsommer 2017 gegründet. Inyova ist ein Team junger Unternehmer, das nach Jahren der Arbeit im Nachhaltigkeitssektor und in der Finanzbranche zum Schluss gekommen ist: «Hier läuft vieles falsch – es ist Zeit, die Zügel selbst in die Hand zu nehmen.» Also haben die Unternehmer begonnen, Inyova zu bauen. Um Geldanlage so zu machen, wie sie sein soll: konform mit persönlichen Werten, solide und professionell, personalisiert und für alle zu haben.



Das Team bietet Vermögensverwaltung mit nachhaltiger Wirkung.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Tillmann Lang, Zürich, Präsident und Geschäftsführer
Erik Gloerfeld, Zürich

Inyova ist eine Vermögensverwalterin, die ihren Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Anlagestrategie anbietet. Im Unterschied zu anderen Vermögensverwaltern kann man bei Inyova bereits ab 5000 Franken mit einer personalisierten Anlageberatung in Aktien investieren.

Folgende Elemente machen Inyova einzigartig:

- Wertebasierte Geldanlagen.
Bei Inyova können Kundinnen und Kunden genau kontrollieren, wen und was ihre Investition unterstützt. Sie geben an, welche Werte ihnen wichtig sind. Ausgehend davon erstellt Inyova dann ein Portfolio. Die Kundinnen und Kunden investieren damit in die Zukunft, die sie sich wünschen.
- Volle Kontrolle und Transparenz.
Bei Inyova ist für die Kundinnen und Kunden zu 100 Prozent ersichtlich, wo ihr Geld ist – zu jedem Zeitpunkt.
- Niemand steht zwischen den Kundinnen und Kunden und ihrer Geldanlage.
- Die Inyova-Gebühr wird transparent ausgewiesen.

Inyova bietet eine Geldanlage für Menschen, die anspruchsvolle finanzielle Ziele haben – und denen wichtig ist, was ihr Geld bewirkt.

www.inyova.ch

Bilanz

AKTIVEN	31.12.17	31.12.16
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	921'002	501'704
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'783	9'884
Übrige kurzfristige Forderungen	1'067	1'317
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Total Umlaufvermögen	939'852	512'905
Anlagevermögen		
Darlehen an Dritte	2'030'128	1'370'528
Wertberichtigungen Darlehen und Bürgschaften	-656'000	-291'000
Total Darlehen	1'374'128	1'079'528
Total Finanzanlagen Aktien	1'525	1'525
Total Finanzanlagen	1'375'653	1'081'053
Beteiligungen	1'179'909	1'256'759
Wertberichtigungen Beteiligungen	-670'859	-538'359
Total Beteiligungen	509'050	718'400
Total Anlagevermögen	1'884'703	1'799'453
Total Aktiven	2'824'555	2'312'358

PASSIVEN	31.12.17	31.12.16
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'855	3'855
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'855	3'855
Eigenkapital		
Freiwillige Gewinnreserven	2'308'503	1'951'896
Jahresgewinn	512'198	356'606
Total Eigenkapital	2'820'701	2'308'502
Total Passiven	2'824'556	2'312'357
Ausserbilanz		
Bürgschaften	360'000	360'000

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2017	2016
Darlehen und Beteiligungen		
Zuweisung der Alternativen Bank Schweiz AG	100'000	250'000
Spenden	194'176	167'413
Beteiligungsertrag	3'198	9'111
Zinsertrag Darlehen	44'310	33'552
Kommisionsertrag Bürgschaften	200	200
Sonstiger Betriebsertrag	0	0
Verluste Forderungen	0	0
Total Betriebsertrag	341'884	460'276
Betriebsaufwand Darlehen & Beteiligungen		
Verlust auf Darlehen	0	0
Erfolg aus Veräusserung Beteiligungen	716'714	6'232
Verlust auf Beteiligungen	0	0
Veränderung Wertberichtigungen Darlehen	-379'000	0
Veränderung Wertberichtigungen Beteiligungen	-155'000	-100'000
Total Betriebsaufwand	182'714	-93'768

Übriger betrieblicher Aufwand	2017	2016
Sachaufwand	-10'637	-7'823
Übriger Betriebsaufwand	-2'870	-3'491
Total betrieblicher Aufwand	-13'507	-11'314
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Finanzertrag	0	0
Finanzaufwand	-116	-112
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-116	-112
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	1'223	1'525
Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	1'223	1'525
Vereinserfolg	512'198	356'607

Anhang

	2017	2016
Anzahl Vollzeitstellen	<10	<10
Bürgschaften	360'000	360'000

	2017	2016
Kapital- und Stimmanteile bei Beteiligungen > 20%		
Gärtnerei Hofmatt AG, Ruswil	115'000	115'000
Anteil Kapital	42%	42%
Anteil Stimmen	26.50%	26.50%

Bericht Revisionsstelle

An die ordentliche Mitgliederversammlung
des Vereins Innovationsfonds mit Sitz in Lan-
genbruck BL, c/o Alternative Bank Schweiz AG,
4601 Olten

Bern, 19. Januar 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der
Jahresrechnung des Vereins Innovationsfonds
für das am 31. Dezember 2017 abgeschlos-
sene Geschäftsjahr vorgenommen. Für die
Jahresrechnung ist der Vorstand verantwort-
lich, während unsere Aufgabe darin besteht,
diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die
Anforderungen hinsichtlich Befähigung und
Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision
erfolgte nach dem Schweizer Standard zur
Eingeschränkten Revision. Danach ist diese
Revision so zu planen und durchzuführen, dass
wesentliche Fehlaustragen in der Jahresrech-
nung erkannt werden. Eine Eingeschränkte
Revision umfasst hauptsächlich Befragungen
und analytische Prüfungshandlungen sowie
den Umständen angemessene Detailprüfungen
der beim geprüften Unternehmen vorhan-
denen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen

der betrieblichen Abläufe und des internen
Kontrollsystems sowie Befragungen und
weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung
deliktischer Handlungen oder anderer Geset-
zesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sach-
verhalte gestossen, aus denen wir schliessen
müssten, dass die Jahresrechnung nicht Ge-
setz und Statuten entspricht.

Loepthien Maeder Treuhand AG
Talweg 17, Postfach, 3063 Ittigen

Bilanzsumme CHF 2'824'556
Eigenkapital CHF 2'820'701
Jahresgewinn CHF 512'198
Bürgschaften CHF 360'000

Steuerbefreiung

Der Verein Innovationsfonds ist mit Entscheid
vom 29. Januar 1997 (Nr. 97-1.11) durch die
Taxationskommission und die Steuerverwal-
tung des Kantons Basel-Landschaft von der
Staats-, Gemeinde- und direkten Bundes-
steuer befreit. In 25 von 26 Kantonen können
Spenden an den Verein Innovationsfonds von
den Steuern abgesetzt werden. Die Liste mit
den abzugsberechtigten Kantonen kann be-
stellt werden unter Telefon 062 206 16 16 oder
unter innovationsfonds@abs.ch.

Spenderinnen und Spender beachten bitte die
entsprechenden kantonalen Steuergesetze.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Innovations-
fonds finanziell unterstützen und somit
wichtigen Projekten zum Start verhelfen. Für
Ihr Engagement als Spenderinnen und
Spender danken wir Ihnen ganz herzlich.

Organe

VORSTAND

Lidén Sven, Einsiedeln, Präsident
Aus der Au Christina, Frauenfeld, Mitglied
Günter André, Zürich, Mitglied

KONTROLLSTELLE

Loepthien Maeder Treuhand AG, 3063 Ittigen

Kommentar zur Jahresrechnung

Bei den flüssigen Mitteln von CHF 921'002.08 handelt es sich um das Konto des Innovationsfonds bei der ABS. Es gilt zu berücksichtigen, dass drei im Berichtsjahr bewilligte Darlehen über CHF 215'000.- noch nicht ausbezahlt sind.

Die gewährten Darlehen haben um CHF 659'600.- auf CHF 2'030'128.- zugenommen. Bedingt durch die starke Zunahme bilden die Darlehen nun den grössten Aktivposten. Unter Berücksichtigung der Rückstellungen sind sie mit CHF 1'374'128.- aktiviert. Dem Risikocharakter der Finanzanlagen und der gewährten Bürgschaften wird durch die Rückstellungen von CHF 656'000.- Rechnung getragen. Die Rückstellungen haben nach Ausbuchung eines Verlustes von CHF 14'000.- um CHF 365'000.- zugenommen.

Die Beteiligungen, die zu Anschaffungswerten bilanziert sind, haben gegenüber dem Vorjahr in Folge der Veräusserung von zwei Engagements leicht abgenommen und schlagen mit CHF 1'179'909.40 zu Buche. Unter Verrechnung der Wertberichtigungen betragen die Beteiligungen CHF 509'050.-. Die Wertberichtigungen wurden um netto CHF 132'500.- erhöht (Bildung von neuen Wertberichtigungen von CHF 155'000.- und Auflösung von CHF 22'500.-). Das Total der Wertberichtigungen beträgt somit CHF 670'859.40.

Die gewährten Bürgschaften sind unverändert geblieben und betragen CHF 360'000.-.

Mit CHF 194'175.80 ist der Spendenertrag wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Zusammen mit dem Beitrag der ABS von CHF 100'000.- sowie dem Zinsertrag aus Darlehen von CHF 44'310.30, dem Bürgschaftsertrag von CHF 200.- und dem Beteiligungsertrag von CHF 3198.42 führt dies zu einem Betriebsertrag von CHF 341'884.52.

Der Innovationsfonds hat sich von zwei Beteiligungen getrennt. Der eine Aktienverkauf hat einen Verlust von CHF 22'377.50 verursacht. Die andere Beteiligung konnte im Rahmen einer Privatplatzierung mit einem Nettoertrag von CHF 716'591 veräussert werden. Dieser Erfolg ist einmalig in der Geschichte des Innovationsfonds.

Nach Bildung der Wertberichtigungen von CHF 534'000.-, der Verbuchung des Sach- und übrigen Betriebsaufwands von CHF 13'507.35 sowie dem ausserordentlichen Ertrag resultiert ein Unternehmensgewinn von CHF 512'198.02.

Dank der Unterstützung durch die ABS muss kein Personalaufwand und kein Aufwand für Formulare und Porti in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Der Sachaufwand von CHF 13'507.35 betrifft hauptsächlich die Kosten für verschiedene Publikationen (unter anderem den Jahresbericht 2016). Zudem sind darin auch die Kosten für die Revision enthalten.

Der Bilanzgewinn von CHF 2'820'700.72 bildet das Eigenkapital des Innovationsfonds und ermöglicht die Gewährung von Bürgschaften. Bürgschaften können gemäss Statuten bis zum zehnfachen Betrag des Vereinsvermögens gewährt werden. Der Bilanzgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



Etienne Bonvin
Geschäftsführer



Edy Walker
Geschäftsführer

